



Linz: 10°C
Ort wählen »

Oberösterreich

Johann Lengauer: Er hat Kunst der Wirtschaft vorgezogen

WIPPENHAM. Der Innviertler Künstler Johann Lengauer ist zur Biennale in Venedig geladen.



„Ich wusste nach diesem Aufenthalt, dass meine Arbeiten Wert haben und bestehen können.“ Johann Lengauer, der in Wippenham im Bezirk Ried lebende Künstler nach seinem New-York-Aufenthalt 2016 wurde er zur Biennale nach Venedig eingeladen. Bild: rokl

Er lebt und arbeitet in einer stillgelegten Bahn-Haltestelle in der kleinen Wippenhamer Ortschaft Neurattig. Im ehemaligen Bahn-Wirtshaus hat der Innviertler Maler und Bildhauer Johann Lengauer seine Heimat gefunden. Eine seiner größten künstlerischen Anerkennungen wurde ihm dieser Tage zuteil: Johann Lengauer wurde zur Architektur-Biennale nach Venedig eingeladen – als einer von zwei österreichischen Künstlern. Ausgewählt wurde seine Arbeit „Thron für Menschenwürde“, die Lengauer im Rahmen des Projektes „Senza Terra / Ohne Land“ präsentieren wird. Sein Beitrag ist aktuell, der Bezug zur aktuellen Flüchtlings-Thematik ist unübersehbar. „Ohne Land“ bezieht sich auch auf die Selbstsicht Johann Lengauers. Er, der als Kunstschaffender einer ist, der sich als „landlos, nicht normiert und eingebettet“ sieht.

Johann Lengauer ist seit 20 Jahren freischaffender Künstler. Die persönliche Geschichte des Wippenhamers ist ungewöhnlich: Nach der Matura am Borg Ried und dem „Abschluss des Wirtschaftsstudiums an der Kepler-Uni in Linz habe ich bei einem international tätigen Konzern in Wien gearbeitet und als Produktmanager die Welt der Wirtschaft sehr genau kennengelernt“, sagt Lengauer. Marketing, Wirtschafts-Strategien – ihm wurde nach drei Jahren klar, dass er in diesem Bereich nicht tätig sein wollte und fasste den Entschluss, freischaffender Künstler zu werden.

Arbeitsaufenthalte in Griechenland, in New York und Berlin haben ihn geprägt – persönlich und künstlerisch. Lengauer arbeitet mit verschiedenen Materialien: mit Holz, Glas, Metall – und mit Feuer. So hat er 2010 in der Innviertler Gemeinde Kirchheim mit rund 3000 Fackeln einen Schriftzug in die Landschaft geschrieben. Die Freude über seine Nominierung zur Biennale nach Venedig will Johann Lengauer nicht verbergen. Künstlerisch ist dies für den Innviertler ein Meilenstein: „Das klingt schon erfreulich und ist lebenslaufmäßig sicherlich wieder ein großer Schritt“, sagt er. Die Biennale läuft vom 26. Mai bis 20. August.

Drucken | Versenden | Facebook | Twitter | 0 Kommentare

[Kommentare anzeigen »](#)

Mehr zum Thema

Moritz Haderer: Sprachen sind sein bevorzugtes Hobby (07.04.2016)

Ein tonangebender Spitalsmanager (06.04.2016)

Herbert Reiter: Dieser Typ ist nicht zu fassen (05.04.2016)

Artikel

Roman Kloibhofer

04. April 2016 - 00:04 Uhr

Drucken | Versenden | Facebook | Twitter

Mehr zum Thema

Moritz Haderer: Sprachen sind sein bevorzugtes Hobby (07.04.2016)

Ein tonangebender Spitalsmanager (06.04.2016)

Herbert Reiter: Dieser Typ ist nicht zu fassen (05.04.2016)

Maximilian Hanke: Gmundner Sanitäter hilft in Idomeni (01.04.2016)

Eine Messe voller Geruchsexplosionen (31.03.2016)

Ein Arbeitsleben für den Marathon (30.03.2016)

Innviertlerin soll Grenzen überwinden (29.03.2016)

Matthias Kaltenbrunner: Er machte den Bundespräsidenten stolz (26.03.2016)

Sára Bereczki: Sie ist in der Wissenschaft angekommen (25.03.2016)

„Ich will der Jugend ein Vorbild sein“ (24.03.2016)

Weitere Themen

Vom Wecken lebenslanger Bewegungsfreude

Gastkommentar: Sportwissenschaftler Roland Werthner über die Sinnhaftigkeit eines Wettlaufs für Kleinkinder ...

Auto ging nach Unfall in Flammen auf - Lenker konnte sich befreien

GROßRAMING. Ein 24-jähriger Autofahrer verriß wegen einem Reh, das auf die Straße gelaufen war, das ...

Das bringt die Fusion der Barmherzigen Schwestern mit den Elisabethinen

LINZ. Schwerpunktbildung im "Ordensklinikum Linz", um medizinische Qualität zu steigern.

Patientin attackierte Hausarzt mit Messer: "Es war brutal"

BAD HALL. Die 46-jährige Frau wurde verhaftet und in eine psychiatrische Klinik eingewiesen.

55-Jährige fuhr als Geisterfahrer auf A1

HAlD. Zeugen alarmierten am Mittwoch gegen 21 Uhr die Polizei, dass ein Geisterfahrer auf der Westautobahn ...

Meistgelesene Artikel [mehr »](#)

1. Noch immer erhöhte Radioaktivität am Traunsee
2. Vom Wecken lebenslanger Bewegungsfreude
3. Sex mit Zwölfjähriger: Junger Mann wurde verurteilt
4. 128.000 Euro zu viel kassiert: Eisenrauch sieht Fehler bei Magistrat
5. Patientin attackierte Hausarzt mit Messer: "Es war brutal"
6. Das "Asyl-Shopping" muss aufhören
7. Hofburg-Wahl: Klestil's Sohn kritisiert Khol
8. 55-Jährige fuhr als Geisterfahrer auf A1
9. Arbeiter lag am Bahnhof bewusstlos auf Gleisen
10. Stalker in Garsten verschickt weiter seine giftigen Mails

Maximilian Hanke: Gmundner Sanitärer hilft in Idomeni (01.04.2016)

« zurück zu Oberösterreich

- 11. Naturfreunde: Öffnung der Forststraßen für Mountainbiker
- 12. Panama-Leaks - Hypo Vorarlberg-Chef tritt zurück
- 13. Lifestyle als Sackgasse: Crash-Diäten machen langfristig dick
- 14. 61-Jähriger starb in Zelle einer Polizeinspektion
- 15. Heinz Fischer bei Putin im Kreml: "Wichtiger und wertvoller Besuch"
- 16. Österreichs teuerste Privatschule pleite
- 17. voestalpine kauft Edelstahl-Anbieter in Shanghai und Barcelona
- 18. Ried will sich als Standort für Fachhochschule ins Spiel bringen
- 19. Marchtrenkerhof nach dem Tod von Wirt geschlossen
- 20. AK: "344.000 Österreicher verdienen unter 1700 Euro"

Weitere Meldungen

Oberösterreich



Sex mit Zwölfjähriger: Junger Mann wurde verurteilt
Einsätze über der Grenze
Die Natur ist schon im Blütenrausch
Volksschulkinder fanden im Biologie-Unterricht Kriegsrelikt
Aufhebung von deutscher Grenzkontrollen nicht sicher

Wirtschaft



Strasser Steine mit deutlichem Umsatzplus
Bericht: Nordkorea umgeht Sanktionen durch Offshore-Gehäfte
voestalpine kauft Edelstahl-Anbieter in Shanghai und Barcelona
WW-Skandal - Autofahrer brachten Betrugsanzeige ein
Panama-Leaks - Hypo Vorarlberg-Chef tritt zurück

Sport



"The Normal One" hasst den Hype: Klopps Rückkehr macht nicht nur Spaß
Bresnik: "Dominik kannst du sogar zwischen zwei Autos spielen lassen ..."
Wolfsburg schockte "Weißes Ballett": 2:0-Sieg gegen Real
ÖFB-Frauen deklassierten Kasachstan in EM-Quali
Übles Spiel mit TV-Rechten?

Politik



Wahlkarten für Hofburg-Wahl schon erhältlich
Oberösterreichische Landtagsitzung im Livestream
Niederländer lehnen EU-Ukraine-Abkommen ab
Das "Asyl-Shopping" muss aufhören
Heinz Fischer bei Putin im Kreml: "Wichtiger und wertvoller Besuch"

Kultur



Wankendes Europa im Film festgehalten
Ande: "Ein Chef-Typ war ich nie"
Bitterböse "Alpenraps"
250 Veranstaltungen zu Mennickens "Ausklang"
Sie sollen die verlorene Jugend ins Brucknerhaus bringen

Chronik



Medizinunis: Mehr als 15.000 Bewerber für 1620 Plätze
Arbeiter lag am Bahnhof bewusstlos auf Gleisen
Gewaltserie in Kapfenberg: Kebab-Wirt niedergestochen
Fußball-Prozess gegen Kartnig wird wiederholt
Identitäre enterten Dach der Grünen in Graz

ABO

Mein Abo
OÖN-Shop
OÖNcard
Tickets
Abo-Angebote
Leser w erben Leser
AGB

ANZEIGEN

Online-Werbung
Anzeigenpreise
AGB
Inserieren
Beste Stellen
Immobilien
Reise
Trauer
Glückwünsche
Marktplatz
Motormarkt
Gastrojobs
Alpenord

OÖNACHRICHTEN

Kontakt
Impressum
Die Geschichte der OÖN
Jobs
Datenschutz
Druckzentrum Pasching

COMMUNITY

Forumsregeln
Forum
Leserbriefe

DIGITAL

Digital-Abo
ePaper
App
New sletter
Archiv
Videos
Fotogalerien
Facebook

LIVETICKER

Fußball-Bundesliga
Fußball-Erste Liga
Ski-Weltcup
Aktuelle Meldungen

SPECIALS

Horoskop
TV-Programm
Was ist los?
Blogs
Sudoku
Gewinnspiele
Wetter

PARTNER

Partnersuche
Spiele & Promotions
BabyWeb
Guides
Gutscheine

Suchen